

2150

Anlage

**Einführung eines allgemeinen
Zeichens für den Zivilschutz**Bek. d. **BMI** v. 25. 1. 1966 — VII A 1 — 741 001/2

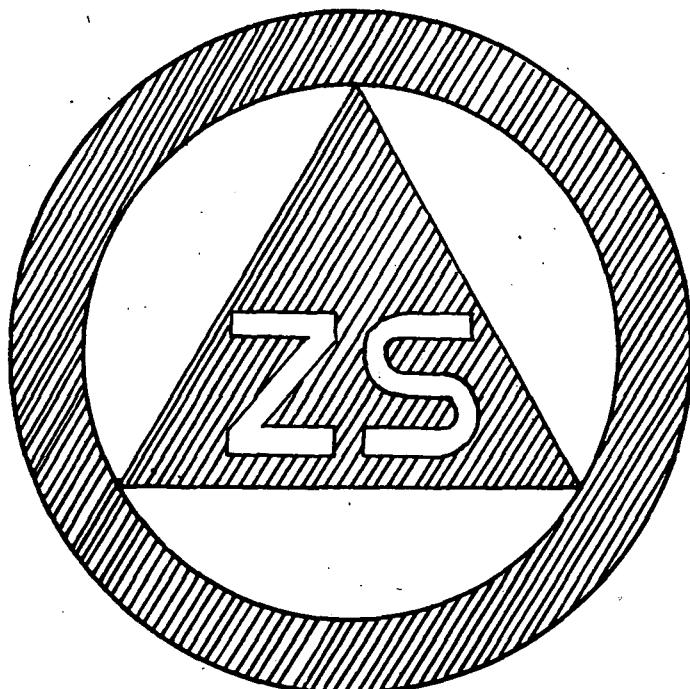
Der Deutsche Bundestag hat in seiner 132. Sitzung am 24. Juni 1964 einen Beschuß **gefaßt**, wonach die Bundesregierung u. a. ersucht wird, den bisherigen Begriff „Ziviler Bevölkerungsschutz“ durch den Begriff „Zivilschutz“ zu ersetzen. In Ausführung dieses Beschlusses wird meine Bekanntmachung vom 25. November 1960 (GMBI. Nr. 36 S. 522), geändert durch meine Bekanntmachung vom 15. Mai 1963 (GMBI. Nr. 15 S. 210), wie folgt neugefaßt:

Im Einvernehmen mit den Herren Innenministern (**senatoren**) der Länder habe ich ein allgemeines Zeichen für den Zivilschutz eingeführt. Das in der Anlage abgebildete Zeichen wird dargestellt durch ein blaues Dreieck mit gelber Beschriftung „**ZS**“ in einem gelben Kreis mit blauer Umrandung in den **RAL-Farben** Blau Nr. 5007 und Gelb Nr. 1012 (vgl. Beiblatt).

Das **ZS-Zeichen** wird eingeführt als

1. Ärmelabzeichen an der Dienstbekleidung der Angehörigen des Zivilschutzkorps, des Luftschutzhilfsdienstes, des Luftschutzwarndienstes, des örtlichen Alarmdienstes und der Selbstschutzzüge (auch für Armbinden),
2. Kennzeichen an den Fahrzeugen des Zivilschutzkorps, des Luftschutzhilfsdienstes, des Luftschutzwarndienstes und der Selbstschutzzüge,
3. Armbinde für die Selbstschutzwarte, die Leiter der Selbstschutzteilbezirke und Selbstschutzbezirke und die Melder innerhalb der Selbstschutzgliederungen,
4. Kennzeichen an Lagern, öffentlichen Schutträumen und sonstigen Einrichtungen **des Zivilschutzes**,
5. Anstecknadeln für die Zivilkleidung der Angehörigen des **Zivilschutzkorps**, des Luftschutzhilfsdienstes, des Luftschutzwarndienstes, des örtlichen Alarmdienstes, der Selbstschutzzüge sowie für die in Ziff. 3 genannten **Selbstschutzkräfte**.

Das **ZS-Zeichen** soll zum Ausdruck **bringen**, daß der Zivilschutz zu den in Art. 63 Abs. 2 des IV. **Genfer Rot-Kreuz-Abkommens** zum Schutz **von** Zivilpersonen in Kriegszeiten vom 12. August 1949 (BGBI. II 1954 S. 781) genannten besonderen Organisationen gehört, welche die Lebensbedingungen der Zivilbevölkerung durch Aufrechterhaltung der lebenswichtigen öffentlichen Dienste, durch Verteilung von Hilfssendungen und durch Organisierung **von** Rettungsaktionen sichern sollen. Seine Tätigkeit als Organisation sowie die Tätigkeit seines Personals unterliegen den gleichen Regeln, wie sie Art. 63 Abs. 1 des IV. Genfer Rot-Kreuz-Abkommens für die Tätigkeit der internationalen **Gesellschaft** vom Roten Kreuz festgelegt hat.



Erläuterung:

weiß = gelb RAL Nr. 1012

schraffiert = blau RAL Nr. 5007